



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.12.2015

AN/1926/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	15.12.2015

Beeinträchtigen Gruppen und Einzelmandatsträger die Arbeitsfähigkeit der Kölner Kommunalpolitik?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) hatte im Auftrag der SPD-Fraktion im Landtag NRW Anfang des Jahres verschiedene Bürgermeister, Bürgermeisterinnen und Landräte der Städte und Kreise nach den Auswirkungen der Aufhebung der Sperrklausel befragt. Mithilfe eines Fragebogens gaben die Bürgermeister und Landräte in NRW eine Einschätzung ab, ob sich z.B. die Sitzungsdauer seit der letzten Kommunalwahl geändert hat oder ob und in welcher Höhe sie die Wiedereinführung einer Sperrklausel befürworten würden. Die Antworten der Hauptverantwortlichen sind maßgeblich für das Gutachten „Auswirkungen der Aufhebung der kommunalen Sperrklausel auf das kommunalpolitische Entscheidungssystem in Nordrhein-Westfalen“ der Universität. Es kommt zu dem Schluss, dass in vielen Kommunen NRWs, insbesondere in den Großstädten, aber z.T. auch in den Mittelstädten, die Funktionsfähigkeit der Kommunalvertretungen [durch Gruppen und Einzelmandatsträger] mittlerweile erheblich beeinträchtigt bzw. gestört wäre.

Um von einer reinen Einschätzung zu einer begründeten Aussage zu kommen, fragen wir vor diesem Hintergrund die Stadtverwaltung:

1. Hat die Stadt Köln an der Befragung der RUB teilgenommen, und können die Antworten des Oberbürgermeisters öffentlich zur Verfügung gestellt werden? (Bitte mit Begründung.)

2. Wie hat sich in den vergangenen fünf Wahlperioden die durchschnittliche Dauer von Sitzungen entwickelt?
3. Wie hat sich in den vergangenen fünf Wahlperioden die Anzahl der gestellten Verfahrensanträge (Anträge auf geheime Abstimmung, Sondersitzungen, Protokoll, GO-Anträge usw.) entwickelt?
4. Wie hat sich in den vergangenen fünf Wahlperioden die Anzahl der Mitwirkungs- und Kontrollrechte (Anträge auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, Anfragen und Anträge) usw. entwickelt?
5. Wie bewertet die Verwaltung die Ergebnisse der RUB in Bezug auf die Kölner Kommunalpolitik?

(Bitte berücksichtigen Sie bei allen Fragen auch die laufende Wahlperiode.)

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach